

Allernädigt privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

Nr. 27. Sonntag, den 27. Januar 1828.

In Dresden ist der Kirchen- (Klingel-) Beutel abgeschafft worden.

Am 27ten August vorigen Jahres ließ sich die erste Stimme dagegen in den Dresdner Anzeigen vernehmen. Am 20ten und 22ten October kam eine zweite Erinnerung; letztere des Inhalts, daß in Schneeberg die Abschaffung längst statt gefunden habe. Dort sammeln die Kirchenväter vierteljährig in den Häusern. *) Unterm 1sten November ward berichtet, daß schon vor 35 Jahren in Dresden derselbe Wunsch in gedruckten Blättern Dresdens geäußert worden wäre. Am 1sten Weihnachtsfeiertage aber ward von den Kanzeln verlesen, daß vom Neujahrstage d. J. das Einsammeln an den Kirchthüren nach dem Schlusse der Predigt statt finden werde. Die hohe Verordnung ist von E. Königl. Kirchenrath und Ober-Consistorium ergangen und zwar jetzt nur

versuchsweise provisorisch ins Werk gesetzt worden, dürfte aber hoffentlich dem Zeitgeiste besser zusagen, und darum vollkommen den erwarteten Erfolg haben. Daß dieser auch in unserer Stadt nicht ausbleiben wird, sobald eine ähnliche Abänderung statt findet, ist nicht minder zu hoffen, obschon der Klingelbeutel 1716 am 3ten Epiphantassonntage aus ganz entgegen gesetzter Ursache eingeführt wurde. Vorher schreibt unser J. C. Volk in seiner Geschichte Leipzigs, S. 374, „vorher waren an jeder Kirchthüre Büchsen zum Hineinlegen dieser freiwilligen Gaben befestigt. Allein das kargliche Einlegen schien ein töndendes Ermunterungsmittel in der klingenden Schelle nöthig zu machen, welche man jedoch, weil ihre Töne für die Andacht störend waren, in neuern Zeiten, auf des Superintendenten, Rosenmüller's, Antrag, wegnahm, wenn man auch das Herumtragen des Beutels noch beibehalten zu müssen glaubte.“

*) Auch in Plauen ist er längst durch den Herrn Superint. Fischer abgeschafft.

Redakteur und Verleger D. A. Felt.

Vom 19. bis zum 25. Januar sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Eine Frau 82 Jahr, N. Sellens, Einwohners Witwe, in der Windmühlengasse.

Ein Mann 67 Jahr, Joh. Gottlob Hünsch, Bürger und Bierschenke, in d. Nicolaistraße.

Eine unverheirath. Weibsperson 66 Jahr, Rosine Henriette Schmidtin, Correctionerin, im Georgenhanse.

Eine Frau 61½ Jahr, Joh. David Schubert's, verabschied. Soldatens Ehefrau, in d. Ulrichsg.

- Eine Frau 43 Jahr, Christian Wilhelm Müller's, Logenschließers beim Stadttheater, Ehefrau, an den Schächthöfen.
 Eine Frau etl. 30 Jahr, Friedr. Schmidt's, Zimmergesellen's Ehefrau, im Jacobsspital.
 Eine Jgfr. 18 Jahr, Mstr. Valentin Hinz's, Bürgers und Schuhmachers hinterlassene Tochter, Versorgte, im Georgenhanse.
 Ein Mädchen 2 Jahr, Hrn. Christian Friedrich Labe's, Bürgers und Kaufmann's Tochter, in der Gerbergasse.
 Ein Knabe 11 Tage, Carl Friedr. Bär's, Einwohners Sohn, in d. Johannisvorstadt.

S o n n t a g.

- Eine Frau 48 Jahr, Hrn. D. Carl Ludwig Hansens, Oberhofgerichts- und Consistorial-Advocatens Ehegattin, im Brühl.
 Ein Mann 83 Jahr, Joh. Heinrich Hofmann, Einwohner, in der Sandgasse.
 Ein Mann 60 Jahr, Lorenz Feunert, Einwohner, im Jacobsspital.
 Eine unverheirathete Mannsperson 52 Jahr, Joh. Christoph Georg Diesel, Lohgerbergesehle, in der Gerbergasse.
 Ein Mädchen 3 $\frac{1}{2}$ Jahr, Christian Gottlieb Laue's, Handarbeiters Tochter, im Naundörtschen.
 Ein Mädchen 2 Jahr, Joh. Aug. Kents's, Lohnkutscherknechts Tochter, am Neuen Kirchhofe.

M o n t a g.

- Ein Mann 64 $\frac{1}{2}$ Jahr, Christian Friedrich Ruff, Aufläder, im Brühl.
 Ein Jüngling 16 $\frac{1}{2}$ Jahr, Johann August Lüdemann's, Bündhölzchen-Versertigers Ältester Sohn, an der Esplanade vor dem Petersthore.
 Ein Jüngling 13 $\frac{1}{2}$ Jahr, Hrn. Joh. Georg Waldmann's, Bürgers und Gasthalters Pflege- Sohn, am Rossplatz.
 Ein Knabe 1 $\frac{1}{2}$ Jahr, Joh. Franz Kullmann's, Bürg. u. Schleifers Sohn, in d. Reichsstraße.

D i e n s t a g.

- Ein Mann 64 $\frac{1}{2}$ Jahr, Hr. Joh. Friedr. Blase, Gold- und Silberdrahtzieher, am Kauze.
 Ein Mädchen $\frac{1}{2}$ Jahr, Hrn. Joh. Friedrich Ludwig Ernst's, Bürgers und Uhrmachers Tochter, im Thomasgäßchen.
 Ein unehel. Mädchen 9 Tage, Christianen Carolinen Grunertin, aus Torgau, Tochter, in der Johannisvorstadt.
 Ein unehel. todtgeb. Knabe, Christianen Friederiken, verm. Grunertin, Einwohnerin Sohn, am Kauze.

M i t t w o c h.

- Eine unverheirathete Weibsperson 65 Jahr, Johanne Christiane Kitzingin, gewesene Dienstmagd, am Gottesacker.
 Eine unverheirath. Mannspers. 62 Jahr, Joh. Carl Würtemberger, Handarbeiter, in der Ulrichsstraße.
 Eine unverheirath. Mannspers. 28 Jahr, Carl Eduard Schmidt, Maurerges., im Jacobsspital.
 Ein Knabe 28 Wochen, Hrn. Joh. Gottlob Altner's, Bürgers und Hausbesizers Sohn, in der Hallischen Gasse.
 Ein Mädchen 28 Wochen, Joh. Gottlob Meving's, herrschaftl. Kutschers Tochter, am Randsstädter Steinwege.
 Ein Mädchen $\frac{1}{2}$ Jahr, Joh. Carl Schömberg's, Maurergesellen's Tochter, in d. Gerbergasse.
 Ein Knabe $\frac{1}{2}$ Jahr, Carl Friedr. Hermesdorf's, verabschied. Soldat. Sohn, in d. Sandgasse.
 Ein Knabe 12 Tage, Joh. Gottfried Braunschweig's, Einwohners Sohn, vor dem Hallischen Thore.

Ein todtgeb. Mädchen, Mst. Johann Gottlob Bley's, Bürgers und Buchbinders Tochter,
in der Reichstraße.

D o n n e r s t a g.

Eine Frau 91 Jahr, N. Gräfer's, Maurergesellen's Witwe aus Stötteritz, in d. Hintergasse.

Ein Mann 78 Jahr, Joh. Gottlieb Jäger, Einwohner, in den Straßenhäusern.

Ein Mann 57 Jahr, Joh. Gottlob Müge, Stundenrufer, in der Johannisgasse.

Ein Mann 50 Jahr, Joh. Christoph Lehmann, Zimmergeselle, in der Nicolaisstraße.

Eine Frau 38 Jahr, Hrn. Joh. Gottlob Starke's, Organisten's bei hiesiger Reformirten Ge-
meinde, Ehefrau, in der Ritterstraße.

Ein Mädchen 2½ Jahr, Carl Gottfr. Volkewitz's, Handarbeit. Tochter, in d. Quergasse.

Ein Knabe 30 Wochen, Joh. Gottlieb Seyfert's, der Schreiberei Besüßnen Sohn, in der
Nicolaisstraße.

Ein Mädchen 19 Wochen, Friedr. Leopold Kibsch's, Einw. Tochter, am Mühlgraben.

F r e i t a g.

Ein Mann 33½ Jahr, Friedr. Wilhelm Thiemer, Einwohner, in der Neugasse.

Ein unehel. Knabe 28 Wochen, Marianen, verw. Kennerin, Einw. Sohn, in d. Ulrichsgasse.

Ein unehel. Mädchen 1½ Jahr, Johann Christian Haschert, aus Abtnaundorf, Toch-
ter, in der Johannisvorstadt.

11 aus der Stadt. 27 aus der Vorstadt. 2 aus dem Georgenhaufe. 3 aus dem Jacobs-
spital. Zusammen 43.

Vom 18. bis zum 24. Januar sind getauft:
11 Knaben, 15 Mädchen. — 26 Kinder.

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 27sten: In Folge der Absetzung vom letzten Dienstag:
Don Juan; worin Mad. Grünbaum noch einmal und zwar zum letztenmale als Donna Anna
auftreten wird.

Anzeige. Hiermit zeige ich einem hochzuverehrenden Publikum ergebenst an, daß von
heute, den 27. d. M., so wie auch Montags, Mittwochs und Freitags frische Pfannkuchen bei
mir zu haben sind. verw. Handel, im Kuchengarten.

F i r m a ' s

schreibt, so billig wie gedruckt, und im neuesten Geschmack
Eduard Seib, auf dem Ransstädter Steinwege Nr. 992.

Gesuch. Ein junger Mensch, der Lust hat die Mannschneider-Profession zu lernen,
sey er aus der Stadt oder vom Lande, kann eine Stelle finden, und im Salzgäßchen Nr. 407,
beim Hausmann das Nähere erfahren.

Gesucht wird ein gebildetes Mädchen als Ausgeberin, welche sowohl in der Küche als
in den übrigen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren seyn darf, und der ihrer Redlichkeit we-
gen nichts nachzusagen ist. Die Hierauf Reflektirenden haben sich zu melden Brühl Nr. 482,
parterre.

Gesucht. Es wird ein Theilnehmer zu einer schon eingerichteten Material- und Ta-
bak-Handlung gesucht, welcher ein guter Verkäufer seyn muß, und wenn es möglich ist, ein klei-
nes Capital anlegen kann. Die Bedingungen sind vorthailhaft, indem solcher gleich eintreten
kann; man bittet um schriftliche Antwort unter Adresse A. Z., versiegelt an die Expedition dieses
Blattes abzugeben.

Dienstgesuch. Ein junges Mädchen von guter Eltern, wünscht zu Ostern in einen Bäcker- oder Seifen-Laden ihr Unterkommen zu finden. Sie hat auch schon bei ihren Eltern den Bäcker-Verkauf besorgt. Das Nähere erfährt man bei dem Hausmann Häßler, Catharinenstraße Nr. 390.

Gesucht wird eine ganz geschickte Köchin für künftige Ostern. Näheres ist zu erfragen in Nr. 401 und 402, eine Treppe.

Gesuch. Sollte Jemand einen Garten, wo möglich in den Garten des Herrn Weimer gelegen, abzugeben gesonnen seyn, der beliebt, gefälligst die Anzeige mit R. bezeichnet, in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Vermietung. Auf der Fleischergasse Nr. 245, ist ein Familien-Logis, 4 Treppen hoch, bestehend aus 3 Stuben, vorn heraus, zu vermieten; auch sind daselbst 3 Stuben auf die Promenade für ledige Herren zu vermieten. Das Nähere ist daselbst parterre zu erfragen.

Einladung. Morgen, den 28. d. M., halte ich einen Karpfenschmaus, wozu ich ganz ergebenst einlade und um zahlreichen Zuspruch bitte.

Joseph Weiser, auf dem Ranstädter Steinwege.

Verloren wurde am 24. d. M., beim Herausgehen aus dem Concertsaale des Gewandhauses, ein Armband von schwarzen Sammet mit vergoldetem Schloß, auf dessen Schild unter Glas ein in Limon gesticktes Bindenbouquet befindlich. Dem Finder wird bei Abgabe in der Expedition dieses Blattes, wo das andere Armband zum Vergleiche vorliegt, ein angemessenes Douceur zugesichert.

* * * Derjenige, der seit Kurzem in Nr. 1109, aus dem Saalfenster, ein Schloßchen mitgenommen hat, wird gebeten, solches wieder in das Fenster zu hängen, indem ich ihm ein andres das noch dauerhafter ist, geben will.

J. C. Steinmann, Nr. 436.

Bitte. Eine wohlthätige Theater-Direktion wird wiederum von mehreren nach Frankfurt a. d. D. zur Messe Reisenden, höflichst ersucht, die bereits angekündigte Redoute, doch gefälligst einige Tage früher zu veranstalten, indem solche selbiger gern beizuhören möchten.

Thorzettel vom 26. Januar.

Grimma'sches Thor.	u.	next u. Fröhlich, v. Braunschweig, unbest. u. pass. durch	2
Gestern Abend.		Auf der Berliner Gilpost: Hr. Apotheker Selle u. Tiefensee, v. Berlin, pass. durch	2
Auf der Dresdner Gilpost: Hr. v. Wilde u. Graf zur Lippe, v. Dresden u. Weissen, pass. durch	5		
Vormittag.		Ranstädter Thor.	u.
Die Breslauer reitende Post	7	Gestern Abend.	
Die Dresdner und Baugner reitende Post	7	Hr. Post-Inspekt. Horn, v. Halberstadt, im Hof.	6
Der Dresdner Post-Packwagen	11	de Kuffle	2
Halle'sches Thor.	u.	Nachmittag.	
Gestern Abend		Die Hamburger reitende Post	2
Auf der Berliner Gilpost: Hr. Kaufm. Riese, v. Berlin, pass. durch	2		
Die Halberstädter reitende Post	7	Hospital Thor.	u.
Vormittag.		Gestern Abend.	
Auf der Hamburger Gilpost: Hr. Kfl. Herzthal u. Dürr, a. Halle u. Hamburg, unbest. u. pass. durch	4	Die Nürnberger Diligence	9
Nachmittag.		Vormittag.	
Auf der Braunschweiger Gilpost: Hr. Kfl. Stei-		Die Freiburger fahrende Post	8
		Die Annaberger fahrende Post	10